

## **Wirtschaftsminister Panter besucht Bell-Zentrale in Leipzig**

### **Sachsens Wirtschaftsminister informiert sich über Investitionsvorhaben und KI-gestützte Duftentwicklung bei einem der ältesten produzierenden Unternehmen der Region**

**Leipzig, 30. April 2026** – Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter hat am Donnerstag den Duft- und Aromenhersteller Bell Flavors & Fragrances in Leipzig besucht. Bei einem Rundgang durch Produktion, Forschung und Entwicklung informierte sich Panter über die Arbeit eines Unternehmens, das seit fast 200 Jahren am Standort produziert und von hier aus internationale Märkte bedient. Im Mittelpunkt standen eine geplante Großinvestition in eine neue Duftstoffproduktion sowie der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Produktentwicklung.

*Panter kennt das Unternehmen bereits: Vor rund einem Jahr besuchte er das indische Bell-Werk in Sri City im Rahmen einer sächsischen Wirtschaftsdelegation. In Miltitz im Leipziger Westen sah er nun den Hauptstandort, wo der mit Großteil der Wertschöpfung entsteht.*

### **Sächsischer Mittelstand mit globaler Reichweite**

Bell entwickelt und produziert auf dem 200.000 Quadratmeter großen Gelände in Leipzig-Miltitz Aromen, Duftstoffe und Pflanzenextrakte. Kein anderer Hersteller in Ostdeutschland vereint all diese Bereiche zusammen mit einer eigenen Produktion für Aromachemikalien unter einem Dach. Die Produkte finden sich in Lebensmitteln, Getränken, Kosmetik und Haushaltspflege. Viele davon stecken in Markenartikeln, die täglich in Millionen Haushalten genutzt werden.

Rund 340 Beschäftigte arbeiten am Standort, der zugleich Zentrale der Geschäftsregion Europa, Naher Osten, Afrika und Indien (EMEAI) ist. Jedes Jahr verlassen rund 5.000 Tonnen Fertigprodukte das Werk.

### **KI in der Duftentwicklung: Forschung mit sächsischen Hochschulen**

Einen besonderen Schwerpunkt des Besuchs bildete die Forschungsarbeit von Bell. In Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig untersucht das Unternehmen, wie künstliche Intelligenz die Duftentwicklung unterstützen kann: von der Vorhersage sensorischer Eigenschaften bis zur Beschleunigung von Entwicklungszyklen. Ein Bell-Mitarbeiter promoviert im Rahmen des Projekts an der Fakultät für Chemie. Weitere Forschungspartnerschaften mit sächsischen Hochschulen sind in Vorbereitung.

„Die Duft- und Aromenbranche arbeitet traditionell stark erfahrungsbasiert. Mit KI erschließen wir eine neue Dimension: Wir können schneller, präziser und nachhaltiger entwickeln. Dass wir dieses Know-how gemeinsam mit sächsischen Hochschulen aufbauen, stärkt beide Seiten“, sagt Holger Wetzler, CEO von Bell EMEAI.

Panter zeigte sich beeindruckt: „Wenn ein Mittelständler mit fast 200 Jahren Erfahrung nun KI einsetzt, um seine Produkte weiterzuentwickeln, ist das ein Signal weit über die Branche hinaus. Das ist genau die Verbindung von Industrieerfahrung und Spitzentechnologie, die Sachsen als Innovationsstandort ausmacht.“



## **Investition in neue Duftstoffproduktion: Bekenntnis mit Bedingungen**

Bell plant den Bau einer neuen Duftstoffproduktion in Miltitz. Die Anlage soll modular aufgebaut werden und einen hohen Automatisierungsgrad erreichen. Geplant sind unter anderem Systeme zur Wärmerückgewinnung und energieeffiziente Anlagentechnik. Langfristig würde sich die Produktionskapazität für flüssige Duftstoffe am Standort verdreifachen. Eine Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen. Das mittelfristige Umsatzziel des Unternehmens liegt bei über 100 Millionen Euro. Ein Großteil davon soll am Standort Leipzig erwirtschaftet werden.

„Wir wollen diese Investition in Sachsen tätigen – bewusst und aus Überzeugung. Aber Produzieren in Deutschland ist teuer: Energie, Personal, Abgaben. Wir sind international aufgestellt und haben Standorte, an denen dieselbe Anlage günstiger zu realisieren wäre. Damit dieses Projekt hier kommt, brauchen wir eine klare Förderperspektive und verlässliche Rahmenbedingungen vom Freistaat“, sagt Wetzler. Der Projektstart liegt derzeit auf Eis, weil die Fördersituation ungeklärt ist.

## **Fast 200 Jahre Industriegeschichte in Sachsen**

Die Geschichte des Standorts reicht bis 1829 zurück, als die Vorgängerfirma Schimmel & Co. in Leipzig die industrielle Duft- und Aromenproduktion begründete. Seit der Privatisierung 1993 hat Bell die gesamte historische Fläche zurückerworben und schrittweise modernisiert. 2029 feiert das Unternehmen sein 200-jähriges Bestehen.

## **Über Bell Flavors & Fragrances EMEA:**

*Über Bell Flavors & Fragrances EMEA: Die Bell Flavors & Fragrances GmbH (kurz: Bell EMEA) ist ein etablierter Hersteller von Geschmack- und Duftstoffen, Pflanzenextrakten und Aromachemikalien für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie für die Haushaltspflege- und Kosmetikbranche. Von Leipzig aus steuert das Unternehmen Vertriebsbüros in ganz Europa, dem Nahen Osten und Vietnam sowie einen weiteren Produktionsstandort in Indien. Bell EMEA agiert als eigenständiges Unternehmen der in Northbrook, USA, ansässigen Bell Flavors & Fragrances Inc. mit Standorten in den USA, Kanada, Mexiko, China, Brasilien und Singapur.*

**Kontakt:** Janine Hammer  
Manager Corporate Communications  
j.hammer@bell-europe.com  
www.bell-europe.com

